Bern : Landesbibliothek

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **6 (1932)**

Heft 24: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gelegentlich mit Erfolg. Immerhin sollte für gesuchte *Werke seit 1928* immer der SGK zuerst befragt werden, weil er alle diese Erwerbungen verzeichnen sollte.

Über den Druck des Kataloges werde ich gelegentlich befragt. Selbstverständlich wird sich dieser Aufwand nie lohnen. Dagegen möchte ich jetzt schon darauf hinweisen, daß der SGK die beste Vorarbeit sein wird für einen allfälligen gedruckten Katalog aller Helvetica vor 1900. Sollte dieser zu kostspielig werden, so wäre auch denkbar, daß bei der Gesamtdurchsicht, wo der SGK mit den großen auswärtigen Katalogen verglichen wird, alle Werke notiert werden, die dort fehlen. Diese würden durch Autopsie bibliographisch genau aufgenommen und es entstünde ein „Verzeichnis seltener Werke im Besitz von Schweizer Büchereien, welche im Berliner, Londoner und Pariser Katalog fehlen."

Einstweilen freilich steht der SGK in seinen Anfängen, wenn sie gleich einen erfreulichen Umfang haben. Die Landesbibliothek wird alles tun, um ihn so bald wie möglich nach rückwärts auszubauen. Für die Anschaffungen der Gegenwart und der Zukunft aber sind wir ganz auf Ihre Hilfe angewiesen. So lassen Sie mich schließen mit dem Dank für Ihre Mitarbeit, mit der Bitte, daß Ihre Teilnahme an dem großen gemeinsamen Werk nie erlahme und mit der Hoffnung, daß der Katalog Ihnen schon in den nächsten Jahren den Nutzen bringen wird, den Sie für die aufgewandte Arbeit von ihm erwarten. *H. Lutz.*

Bern. Landesbibliothek.

Dem Schweizer Gesamtkatalog haben bisher folgende Bibliotheken Zettel eingesandt:

	1928—30	*1931*
1. Zürich Z.B. (einschl. E.T.H. und 9 indirekt angeschlossene Spezialbibliotheken	11,785	6,001
2. Basel U.B	11,281	3,882
3. Genève B.P. (einschl. 62 indirekt angeschlossene Spezialbibliotheken)	7,458[1])	3,086
4. Fribourg B.C.	4,001	1,304
5. Luzern K.B.	1,574	1,063
6. Bern, Eidg. Statist. Amt	1,919	421
7. Schaffhausen K.B.	1,056	624
8. Lausanne B.C.	382	1,087

[1]) Davon 194 vom Institut Rousseau direkt geliefert.

9. Winterthur St.B.	1,342	—
10. Basel, Lesegesellschaft	509	615
11. Neuchâtel B.V. (einschl. 22 indirekt angeschlossene Bibliotheken)	1,123	—
12. Solothurn Z.B.	1,006	67
13. La Chaux-de-Fonds B.V.	1,032	—
14. Bern Z.B.	499	348
15. Lugano B.C.	402	346
16. Frauenfeld K.B.	339	172
17. Bern St.B.	503	—
18. Chur K.B.	256	—
19. Lausanne, Tribunal Féd.	138	112
20. Liestal K.B.	206	—
21. St. Gallen St.B.	185	—
22. Basel, Wirtschaftsarchiv	47	14
23. Olten St.B.	51	—
24. Bern, Volkswirtschaftsdepartement	35	—
25. Basel, Kupferstichkabinett	14	—
26. Bern L.B., Bulletin	1,419	1,032
Rückweise	9,514	981
Sammelliste, Genfer Zuwachs (Probe)	11,034	—
Witzwil	160,252	158,488
	229,362	179,643

1931 sind von 16 (Vorjahr 21) Bibliotheken 21,155 (20,564) Zettel geliefert worden, diese sind fast vollständig eingereiht. Der SGK zählt brutto 409,005 Zettel (229,362), davon 49,844 Rückweise = 12,5 (13,3) %. Hiervon sind abzuziehen 22,094 Doppel- und Mehrmeldungen, verbleiben *netto 386,911* (212,572) *Zettel.* Von diesen sind rund 205,000 eingereiht, und weitere 110,000 durchgearbeitet und einreihefertig, 75,000 hauptsächlich anonyme harren noch der genaueren Bearbeitung.

In Witzwil wurden geklebt:

Zürich Zuwachsverzeichnis 1, 1897—31, 1927	239,159
Neuchâtel B.V. Catalogue V, 1913	7,806
Genève B.P. Catalogue I—V, 1875/85, Zuwachs 1900/27	71,775
	318,740

Neu beigetreten ist die St.B. Biel. *L.*